

Am 11. September 2009 jährt sich
Asta Niensens Geburtstag zum 128. Mal

Asta-Nielsen-Woche
7. - 12. September 2009

Hiddensee



Herzlich willkommen zur Asta-Nielsen-Woche

Zur Erinnerung an die herausragende Schauspielerin, die einst ihre Sommerferien auf Hiddensee verbrachte, finden vom 7.9. - 12.9.2009 täglich Veranstaltungen zu Asta Nielsen statt. Dieser Flyer gibt eine Übersicht über die geplanten Themen. Die Asta-Nielsen-Woche wird u.a. aus der Kurabgabe finanziert.

INSEL INFORMATION HIDDENSEE GmbH
Norderende 162 · D-18565 Vitte
Tel: 038300/642-0
Fax: 038300/642-25

Hiddensee

Samstag, 12. September 2009

19 Uhr, Henni-Lehmann-Haus, Vitte
Lesung Renate Seydel, Vitte
»Asta Nielsen – Ein Leben zwischen Hiddensee und Kopenhagen«

Die bekannte Hiddenseer Autorin und Buchhändlerin Renate Seydel liest aus der 1981 erstmals erschienenen, gemeinsam mit Allan O. Hagedorff herausgegebenen Bildbiografie *Asta Nielsen. Ihr Leben in Fotodokumenten, Selbstzeugnissen und zeitgenössischen Betrachtungen*



Blick in die Ausstellung *Asta Nielsen – Stern der Künste*, Haus Seeblick in Vitte

Abbildungen

Afgrunden mit freundlicher Genehmigung *Det Danske Filminstitut*, Kopenhagen; *Unmögliche Liebe* mit freundlicher Genehmigung *Bundesarchiv-Filmarchiv*, Berlin

Wir danken unseren Partnern, ohne deren großzügige Unterstützung die Asta Nielsen-Woche 2009 nicht zustande gekommen wäre.

Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin
Det Danske Filminstitut, Kopenhagen
Filmarchiv Austria, Wien
Friedrich Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden

Konzept und Realisierung der Asta-Nielsen-Woche 2009

Karla Gramann, Sabine Hartung, Natalie Lettenewitsch und Heide Schlüpmann, © Kinothek Asta Nielsen, Frankfurt am Main 2009



Das
Bundesarchiv

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

FILM
DANISH FILM INSTITUTE

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

KINOTHEK
ASTANIENSEN



Asta-Nielsen-Woche 2009

Mittlerweile im dritten Jahr findet auf Hiddensee die Asta-Nielsen-Woche statt. Die Dänin Asta Nielsen (1881 - 1972), die 1910 mit ihrem Film *Afgrunden (Abgründe)* weltbekannt wurde und danach einen kometenhaften Aufstieg als international berühmter Star im deutschen Kino erlebte, hatte ab 1928 in Vitte ihr Sommerhaus. Im »Karusel« verbrachte sie bis 1936 regelmäßig ihre Ferien – dann verließ sie Deutschland. Die Asta-Nielsen-Wochen sind der Erinnerung an diesen ersten Weltstar des Kinos gewidmet.

Nach den beiden Ausstellungen der Vorjahre stehen 2009 die **Filme** Asta Niensens im Mittelpunkt. An vier Abenden wird eine Auswahl im Zeltkino mit Klavierbegleitung gezeigt. Es spielt die in Berlin lebende, international erfolgreiche Stummfilmpianistin Eunice Martins.

Asta Nielsen hat in sehr unterschiedlichen Rollen und Genres gespielt. Sie verkörperte die Proletarierin so gut wie die Bürgerstochter oder die gefeierte Artistin; sie trat burschikos in Hosen auf und glänzte in eleganten Roben. Sie konnte spielend vom Komischen ins Ernste und Dramatische wechseln. Die Filmabende bieten einen Querschnitt durch diese Rollenvielfalt. Sie geben Einblick in die außergewöhnliche Ausdrucksfähigkeit, in die Körpersprache der Nielsen. Doch nicht nur in stummen Gesten war sie beredt, sie wusste auch mit dem Aufkommen des Tonfilms die Sprache in ihr Spiel zu integrieren. Das zeigt ihr erster und leider einzig gebliebener Tonfilm von 1932, *Unmögliche Liebe*.

Am 11. September jährt sich Asta Niensens Geburtstag zum 128. Mal – Anlass zum Feiern in und um das Zeltkino. Ein ganz besonderes Ereignis der diesjährigen Veranstaltungswoche ist die erste öffentliche Präsentation einer Neuerscheinung zu Asta Nielsen: ein zweibändiges Werk, das vom *Filmarchiv Austria* in Zusammenarbeit mit der *Kinothek Asta Nielsen* realisiert wurde.

Die im letzten Jahr eröffnete Ausstellung *Asta Nielsen – Stern der Künste* ist weiterhin im Haus Seeblick in Vitte zu sehen.

Montag, 7. September 2009

19 Uhr, Asta-Nielsen-Haus »Karusel«, Vitte
Lesung und Buchpräsentation Karola Gramann, Künstlerische Leiterin der *Kinothek Asta Nielsen e.V.* Frankfurt am Main und Prof. Dr. Heide Schlüpmann, *Goethe Universität* Frankfurt am Main

Rechtzeitig zur Eröffnung der Asta-Nielsen-Woche 2009 auf Hiddensee erscheint eine umfangreiche Publikation zu Asta Nielsen und wird von den Herausgeberinnen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Band 1: *Unmögliche Liebe. Asta Nielsen, ihr Kino*, hrsg. Heide Schlüpmann, Eric de Kuyper, Karola Gramann, Sabine Nessel und Michael Wedel

Band 2: *Nachtfalter. Asta Nielsen, ihre Filme*, hrsg. Karola Gramann, Heide Schlüpmann.
Eine Publikation des *Filmarchiv Austria* und der *Kinothek Asta Nielsen* im *Verlag Filmarchiv Austria*, Wien 2009

Dienstag, 8. September 2009

19 Uhr, Zeltkino, Vitte
Afgrunden (Abgründe)
DK 1910, Regie Urban Gad, 45 Min.
Stummfilm mit Klavierbegleitung, Pianistin Eunice Martins
Einführung Karola Gramann & Heide Schlüpmann
Die dänischen Zwischentitel werden deutsch eingesprochen.

Mit ihrem ersten, in nur acht Tagen abgedrehten Film wurde Asta Nielsen über Nacht berühmt – als Klavierspielerin Magda, die den Artisten Rudolph liebt und ihre erotische Leidenschaft im unvergessenen Gaucho-Tanz zum Ausdruck bringt.

Mittwoch, 9. September 2009

19 Uhr, Zeltkino, Vitte
Der Fremde Vogel – Ein Liebesdrama aus dem Spreewald
D 1911, Regie Urban Gad, 44 Min.

Asta Nielsen im Spreewald: Als mondäne junge Engländerin May verbringt sie dort mit ihrem Vater und einer Anstandsdame die Ferien und trifft den einheimischen Bootsführer Max, der sich sofort in die exotische Fremde verliebt.

Zapatas Bande – Ein Filmscherz
D 1913/1914, Regie Urban Gad, 41 Min.
Stummfilme mit Klavierbegleitung, Pianistin Eunice Martins

Eine skandinavische Filmtruppe soll in Italien die Geschichte einer Räuberbande drehen. Die Schauspieler werden jedoch von den echten Banditen übertölpelt und ihrer Kleider beraubt, so dass Dorfbewohner und Polizei bald nicht mehr zwischen wahren und falschen Schuldigen unterscheiden können.

21 Uhr, Zeltkino, Vitte
Vordertreppe und Hintertreppe
D 1914, Regie Urban Gad, 40 Min.
Stummfilm mit Klavierbegleitung, Pianistin Eunice Martins

Ein verschuldeter Offizier, der sich vergeblich durch eine lukrative Heirat unter seinesgleichen zu sanieren versucht, fängt ein Techtelmechtel mit der kecken Schneidersstochter von der Hintertreppe an.

Donnerstag, 10. September 2009

19 Uhr, Zeltkino, Vitte
Vortrag Prof. Dr. Michael Wedel, Hochschule für Film & Fernsehen Potsdam
»Die Tränen der Asta Nielsen – Die Schauspielerin und das Weimarer Autorenkino«

Unmögliche Liebe
D 1932, Regie Erich Waschneck, 90 Min.

Asta Niensens einziger Tonfilm war zugleich ihr letzter. Sie spielt darin eine Bildhauerin mit zwei erwachsenen Töchtern, die trotz Mutterpflichten nicht auf ihr eigenes Leben verzichten möchte und ein Liebesverhältnis mit einem berühmten Kollegen beginnt.

Freitag, 11. September 2009

19 Uhr, Zeltkino, Vitte
Engelein
D 1913, Regie Urban Gad, 78 Min.
Stummfilm mit Klavierbegleitung, Pianistin Eunice Martins

Die damals 32-jährige Asta Nielsen verkörpert in dieser Stummfilmkomödie mit allen Registern ihrer mimischen und komödiantischen Kunst eine 17-jährige, die wiederum eine 12-jährige spielt – denn vor dem reichen Erbonkel muss Jestas sehr verführte, uneheliche Geburt geheim gehalten werden...

21 Uhr, Zeltkino, Vitte
Asta Nielsen. Selbstporträt
Dokumentarfilm, DK 1968, Regie Asta Nielsen, 35 Min.

Die Regie dieses dokumentarischen Porträts nahm Asta Nielsen selbst in der Hand. Zusammen mit dem Schauspieler Poul Reumert, der in *Afgrunden* 1911 mit ihr vor der Kamera stand, erzählt sie von ihrer Karriere und ihren Filmen.

Der 11. September ist Asta Niensens Geburtstag. Wir feiern im Zeltkino mit Musik, Getränken und Asta Niensens Hiddenseer Leibspeise...